



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

17. Oktober 2016

Pressemitteilung

Fünf Jahre Fehlinvestition Nordwestlandebahn

Demonstrationen am 21. und 22. Oktober 2016 in Frankfurt am Main und in Mainz

Am 21. Oktober jährt sich die Eröffnung der Nordwestlandebahn zum fünften Mal. Aus diesem Anlass kündigen die Bürgerinitiativen zwei Demonstrationen an:

Freitag, 21.10. 2016 um 18:50 Uhr: Zwei Sternmärsche mit Fackeln zum Römerberg, dort erfolgt die Abschlusskundgebung. Veranstalter ist die Bürgerinitiative Sachsenhausen.

Der südliche Sternmarsch aus Richtung Sachsenhausen startet am Eisernen Steg. Der nördliche Sternmarsch kommt von der Hauptwache zum Römerberg.

Samstag, 22.10.2016 um 12:00 Uhr: Treffpunkt ist in Mainz der Ernst-Ludwig-Platz. Es folgt ein Demonstrationzug über die Theodor-Heuss-Brücke zum Hochkreisel am Brückenkopf auf der Wiesbadener Seite und zurück zum Mittelpunkt der Brücke. Die Demonstration wird von dem Verein für ein lebenswertes Mainz und Rheinhessen e.V. getragen. Es tritt u.a. der Kabarettist Ramon Chormann auf.

Ab 11:00 Uhr gibt es einen Shuttlebusverkehr der Verkehrsbetriebe vom Mainzer Hauptbahnhof zum Ernst-Ludwig-Platz.

Ein Rückblick auf die ersten fünf Jahre seit Inbetriebnahme der Landebahn entbehrt nicht einer gewissen Ironie. Die Entwicklung des Luftverkehrs am Frankfurter Flughafen hätte mit dem bestehenden Bahnsystem ohne Probleme abgewickelt werden können. Investitionskosten in Milliardenhöhe erweisen sich als unsinnige Geldverschwendung. Die Entscheidung zum raumunverträglichen Ausbau ist und bleibt ein Fehler.

Auf die Frage, was der Protest gebracht hat, antwortet Thomas Scheffler, Sprecher des BBI Bündnis der Bürgerinitiativen: „An erster Stelle ist natürlich die erkämpfte Nachtflugbeschränkung zu nennen, auch wenn sie nicht die gesamte gesetzliche Nacht abdeckt, was wir unverändert nachdrücklich fordern. Auch zeitliche Verzögerungen in den Ausbausritten werten wir als Erfolg. Aber wichtiger ist, dass wir mit unseren Argumenten immer wieder Diskussionen um die Notwendigkeit und die negativen Folgen des Ausbaus erzwingen. NORAH-Studie, mehr Lärmmessstationen, Beginn von Messungen der Ultrafeinstaubimmissionen, Vorschläge für eine Lärmobergrenze sind Folgen unseres andauernden und sachverständigen Widerstands. Wir sagen entschieden NEIN! zur Zwangsbeschallung und Feinstaubberieselung und rufen zur Teilnahme an den Demonstrationen auf.“

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafen ausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region.
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt:

Thomas Scheffler, Bündnissprecher,
scheffler@flughafen-bi.de
Telefon 06145 502150